



393

Satzung der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main zur Feststellung der künstlerischen Begabung nach § 63 Abs. 4 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 22. Januar 2002

Nach § 94 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S. 374) habe ich mit Erlass HI 5.1 — 736/13 (1) — 12 — vom 14. Februar 2002 die Satzung der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main zur Feststellung der künstlerischen Begabung vom 22. Januar 2002 genehmigt.

Sie wird nachstehend bekannt gemacht.

Wiesbaden, 19. März 2002

**Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst**
HI 5.1 — 736/13 (1) — 12
StAnz. 14/2002 S. 1316

Aufgrund des § 63 Abs. 4 in Verbindung mit § 39 Abs. 2 Ziffer 2 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S. 374 ff.) hat der Senat der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main am 22. Januar 2002 beschlossen:

I.

Die „Verordnung zur Feststellung der künstlerischen Begabung nach § 35 Abs. 5 des Hochschulgesetzes vom 18. April 1989“ (GVBl. I S. 126 ff.), zuletzt geändert am 5. Mai 1994 (GVBl. I S. 274), gilt als Satzung der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main weiter.

II.

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Offenbach am Main, 20. Februar 2002

Frank M u ß m a n n
Präsident

394

Prüfungsordnung der Universität Kassel zur Feststellung der künstlerischen Begabung nach § 63 Abs. 4 des Hessischen Hochschulgesetzes

Mit Erlass vom 21. Februar 2002, HI 2.1 — 470/200 (17) — 1 — habe ich gemäß § 94 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) die o. a. Ordnung genehmigt.

Sie wird hiermit gemäß § 38 Abs. 4 HHG bekannt gegeben.

Wiesbaden, 18. März 2002

**Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst**
HI 2.1 — 470/200 (17) — 1
StAnz. 14/2002 S. 1316

§ 1

Prüfung

(1) Der Nachweis der künstlerischen oder der überragenden künstlerischen Begabung für den Zugang zu den in der Anlage aufgeführten Studiengängen ist in einer Prüfung zu erbringen.

(2) Über die Anerkennung einer Prüfung zur Feststellung der künstlerischen oder der überragenden künstlerischen Begabung, die an einer anderen Hochschule bestanden wurde, entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 2

Beurteilung

Die Beurteilung erfolgt:

1. im Studiengang Kunst, in den gestalterischen Studiengängen und im Fach Kunsterziehung für ein Lehramt nach:
 - a) Abstraktionsfähigkeit,
 - b) Fähigkeit zur Darstellung eigener künstlerischer Ideen,
 - c) Fähigkeit zur differenzierten Beobachtung,
 - d) Kreativität und Improvisationsfähigkeit,